

Neumarkt Nr. 7: Auf dem bis 1848 dem Stifte Zwettl gehörigen Hause wird seit 1580 ununterbrochen das Fleischhauergewerbe ausgeübt (unter den Familien Hengelmüller, Diechler, Neunteufel, Grabatsch, Wilfonseder). Daneben standen in der Bürgergasse im XV. und XVI. Jh. Pfarrhof und Schule.



Fig. 438 Zwettl, Artners Gasthof (S. 469)

Schulgasse Nr. 19: Sogenannter Wurmhof. Verschiedene urkundliche Spuren, besonders der seit 1448 erwiesene Freihofcharakter des Hauses, sprechen dafür, daß wir darin den Sitz des im XIII. und XIV. Jh. hier

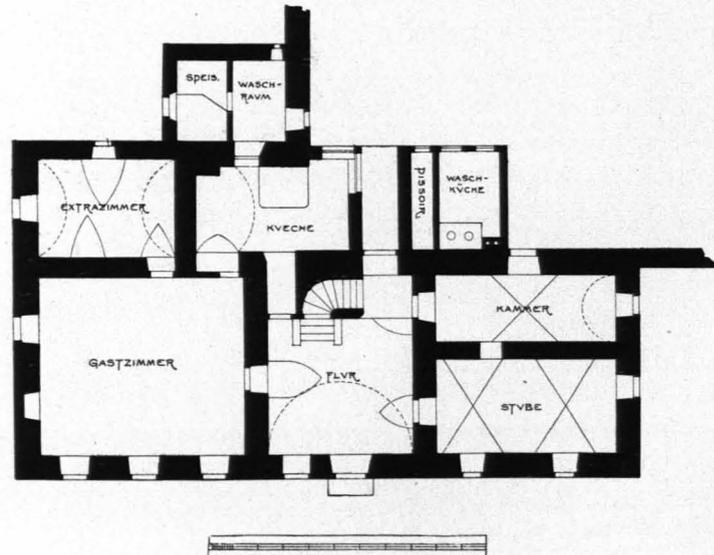


Fig. 439 Zwettl, Artnershof, Grundriß 1 : 300 (S. 469)

ansässigen ritterlichen Geschlechtes der Poschen erkennen können; sie gehörten zum Dienstadel der Kuenringer und fungierten im XIII. Jh. öfter als angesehene Richter der Stadt. Der Name Wurmhof entstand im XVI. Jh. aus „Wurmegger-Hof“. Der Hof gehörte nämlich nach den Poschen dem edlen Geschlechte der Wurmegger;